

Landschaftliche Lage und Schönheiten

Jede Landschaft hat eine Seele, aus der sie zu den Menschen, zu den Bewohnern seiner Erde spricht, ihnen erzählt von den Begebenheiten und Gewohnheiten der Natur und aller Lebewesen. Dem, der zu lauschen versteht, der die Natur schaut mit scheuen Blicken, mit offenem Herzen, dem spricht sie besonders zu und es ist nicht verwunderlich, wenn gerade das Osterzgebirge, das durch seine Landschaftsformen, durch die wonnigen Täler und sanften Hügel ein heimeliges Bild zeigt, jedem Wanderer, jedem Fremden einen Teil besonderer Schönheit offenbaren kann. Geht hinaus und schaut im sanften Frühling, im blumenbunten Sommer, im laubreichen Herbst oder im prachtweißen Winter dieses Stück Erde und sucht selbst, was ihr zu finden hoffet. In überreichem Maße zeigt es Euch diese Erde.

LAUENSTEIN

(536 m über NN; 1400 Einwohner) mit Ortsteilen Kratzhammer und Unter-Löwenhain. Bahnstation der Linie Dresden-Altenberg (1 km). Die in das Tal der oberen (weißen) Müglitz eingebettete Stadt bietet, namentlich von den umliegenden Talhängen aus, mit der malerischen Burg ruine ein landschaftlich besonders schönes Bild. Bereits seit dem vorigen Jahrhundert ist Lauenstein als Sommerfrische und Luftkurort beliebt. Hübsche Landhäuser wurden erbaut und ein städtisches Freibad errichtet. Die Stadt besitzt das einzige Amtsgericht im Gebiet und



Winter in Lauenstein

bildet dessen kulturellen Mittelpunkt. Die Umgebung ist reich an Naturschönheiten und Aussichtspunkten, die auf anmutigen Spazierwegen leicht zu erreichen sind. Besonders anziehend ist der Weg talaufwärts in das Lauensteiner Hinterland nach den ländlichen Ortsteilen Unter-Löwenhain und Kratzhammer. Bis zum Grenzkamm werden die Orte Löwenhain, Fürstenwalde und Fürstenau berührt. Verpflegungs- und Unterkunftsstellen des FDGB sind: Schützenhaus, Wagner-Häus'l, Hotel Stadt Teplitz, Fremdenheim Drei Linden, Hotel zum goldenen Löwen. Kratzhammer-Lauenstein: Gasthof Kratzhammer, Pensionen Lehmann und Löwe.



Stadtansicht von Südost

FÜRSTENWALDE

(570 bis 690 m über NN; 670 Einwohner) mit Ortsteilen Müglitz und Rudolphsdorf, Bahnstation Lauenstein (6 km) der Linie Dresden-Altenberg. Ein zur Sommerfrische geeignetes, sich in einem Seitentale der Müglitz langgestreckt hinziehendes stattliches Bauerndorf mit ansehnlichen Gehöften, das erstmalig 1324 urkundlich erscheint, aber wohl bereits während der Besiedlung im 12. und 13. Jahrhundert